



Jahresbericht 2023

KAB St. Cyriakus Krefeld-Hüls e.V.

ISSN 1619-7275

KAB St. Cyriakus - Krefeld-Hüls**Vorstand 2021**

1. Vorsitzender	Ralf Krudewig, Am Wehrspick 22	32 50 780
2. Vorsitzender	René Föhles, Grüner Dyk 152	0176 311 831 20
Geschäftsführer	Olaf Starck, Auf dem Graben 24	64 96 25
Geistlicher Begleiter	Matthias Totten, An der Annakirche 18	15 44 80
Schriftführer	N.N.	
Öffentlichkeitsarbeit	René Föhles, Grüner Dyk 152	0176 311 831 20

Arbeitsgruppen/Arbeitskreise**ABS - AK für bessere Spielbedingungen**

Kendy Kolbe, Krefelder Str. 35 0176 421 188 17

Alten- und Rentnergemeinschaft

Peter Jacobs, Cyriakustr. 30 73 47 58

Doppelkopf

Lucia Poschmann, Lerchenstr. 92 73 46 27

AK f. Menschen m. Behind. Heike Lothmann, Leidener Str. 117 73 55 81

Theatergruppe Ludwig Croonenbroeck, Im Hessle 7 73 37 43

Vertrauensleute:

Beate Anuschewski, Oedter Str. 3	45 47 164
Herbert Geurden, Im Paradies 14	73 41 02
Peter Jacobs, Cyriakustr. 30	73 47 58
Elisabeth Joch, Am Hagelkreuz 9	73 51 67
Ute Kritzing, Doeckelstr.10a	73 11 70
Hildegard Maaßen, Jakob-Hüskes-Str. 17	73 14 62
Lucia Poschmann, Lerchenstr. 92	73 46 27
Beatrix Propers, Konventstr. 1	73 13 08
Maria Schäfer, Krefelder Str. 177	73 26 28
Stefan Slonski, Mannshofweg 2	73 10 78
Werner Ohlhoff, Waldnieler Str. 68	73 69 44
Henny Vermöhlen, Lerchenstr. 15	73 11 68

Impressum dieses Jahresberichtes siehe Seite 14

Internet: <http://www.kab-huels.de>

e-mail: vorstand@kab-huels.de

Liebe Mitglieder, FreundInnen und FörderInnen der Hülser KAB

Wieder einmal liegt ein neuer Jahresbericht unserer KAB vor Ihnen. Der Bericht stellt einen kleinen Ausschnitt der Dinge dar, die 2023 in der KAB stattgefunden haben: Vieles altbewährte konnten wieder durchgeführt werden, da waren zum Beispiel die monatlichen Treffen der Alten und Rentnergemeinschaft, die Karnevalsfeier im Heinrichsstift für Menschen mit und ohne Behinderungen, die ausverkauften Theateraufführungen und die Ferienspiele im Park mit einer Rekord Kinderbeteiligung.

Beim Adventbasar sind wir in diesem Jahr Neue Wege gegangen, in dem wir mit drei Fördervereinen von Hülser „Kindergärten“ das Angebot verjüngt und erweitert haben. Die positive Resonanz hat uns darin bestätigt auf diesem Weg weiter zu gehen.

Abgeschlossen haben wir unser Jahr mit einem Adventfenster zum Thema Madagaskar in der Konventskirche.

Im März 2024 wird uns eine Delegation des AK Madagaskar besuchen und von ihrer Reise 2023 in das Land berichten.

Des weiteren werden wir im Jahr 2024 unsere Zusammenarbeit mit der KAB Traar erweitern. An dieser Stelle kann man nicht alles aufzählen, was durch Ihre/ Eure Hilfe alles in unserer KAB geleistet wird. Mir bleibt nur allen Danke zu sagen, denn sonst würde es die KAB Hülse in dieser Form nicht geben. DANKE!



Adventsfenster am 21. Dezember 2023 in der Konventskirche in Hülse

Halten sie unserer KAB die Treue und bleibt / bleiben Sie offen für neue Dinge!

Mein besonderer Dank gilt wie immer allen Autoren und besonders Werner Stenmans die wieder dafür gesorgt haben, das ein außergewöhnlicher Jahresbericht entstanden ist.

Ich wünsche allen ein vielfältiges Jahr 2024 in unserer KAB und viel Spass bei der Lektüre dieses Jahresberichtes!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr / Euer

Ralf Krudewig



Protokoll der KAB-Jahreshauptversammlung 2023

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand statt am Samstag, den 06.05.2023 im Heinrich-Joeppen-Haus.

Tagesordnung TOP 1: Die Jahreshauptversammlung wurde um 11.05 h durch den 1. Vorsitzenden Ralf Krudewig eröffnet mit der Feststellung, dass die Einladung fristgerecht erfolgt war. Alle Anwesenden wurden herzlich begrüßt. Ein besonderer Gruß ging an die Gäste: Frau Rinsch von der KAB Traar, Günter Weber vom Bezirksverband und Uwe Schummer (1. Vorsitzender vom KAB Bezirksverband Mittlerer Niederrhein).

TOP 2: Wahl des Protokollführers: Der Vorstand schlägt Henny Vermöhlen vor. Sie wurde einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 3: Bestätigung des Protokolls vom 07.05.2022. Das Protokoll ist mit dem Jahreshaft allen Mitgliedern zugestellt worden und somit bekannt. Alle Anwesenden bestätigen das Protokoll.

TOP 4: Totengedenken. Matthias Totten verliest die Namen der Verstorbenen. Mit dem „Vater Unser“ gedenken wir ihrer.

TOP 5: Ehrung der Jubilare: Maria Mülders war anwesend. Sie erhielt einen Blumenstrauß für 40jährige Vereinszugehörigkeit und eine Urkunde. Allen anderen Jubilaren wird die Anerkennung nachgereicht.

TOP 6 + 7: Bericht des Vorstandes und der Arbeitsgruppen/-kreise mit Aussprache. Der 1. Vorsitzende berichtet, dass Corona bedingt erst zögerlich Fahrt aufgenommen werden konnte. Die ARG trifft sich weiterhin an jedem 1. Dienstag im Monat mit unterschiedlichen Themen: Polizei/Enkeltrick, Nikolausfeier, Sizi-lienvortrag durch Gerd Hombergs, Singen für alle mit Walter Hermes und Herrn Korting am Klavier. Coronabedingt fanden keine Theateraufführungen statt. Die KAB gab der „Hölschen Komödie“ einen finanziellen Zuschuss wg. Einnahmeausfall. Das vorgesehene Stück „Westenschwestern“ wurde gänzlich gestrichen und mit den Proben für ein neues Stück „Ich weiß von nichts“ wurde begonnen. Der Theaterleiter Ludwig Croonenbroeck berichtet, dass die Aufführungen in 2023 nicht gänzlich ausverkauft waren. Aber die, die da waren, waren restlos begeistert.

Die Ferienspiele im Park hatten Besuch von 420 Kindern! Rene Föhles berichtet, dass sich die langjährigen Organisationsmitglieder Jochen Scheller, Hildegard Fuhs und Georg

Thull in 2022 verabschiedet haben. Ein neues Team besteht. Auch in 2023 wird es wieder Ferienspiele geben. Die freie Kreativität der Kinder steht absolut im Mittelpunkt. Gertrud Koenen gibt die Auflösung der Bastelgruppe bekannt. $\frac{3}{4}$ der Frauen aus dem Bastelkreis sind älter als 80 Jahre. Osterverkauf und Behindertenarbeit sind die letzten Aktionen. Sie bekam für ihren unermüdlichen Einsatz einen Blumenstrauß und eine Anerkennung für die Gruppe überreicht. Frau Scheibenhuber (Bastelarbeiten) und Frau Annemarie Stapper (Marmelade/Socken) möchten gerne weiterhin am Adventsbasar teilnehmen. Ein bestimmter Platz wird erbeten. Die Bürgerschützen spendeten Einnahmen vom Basar für die Ferienspiele. Das KAB-Adventsfenster vom 19.12.2022 wurde überschattet von der Nachricht, dass Pastor Jansen an dem Tag verstorben war.

Der Geschäftsführer gibt Auskunft zur finanziellen Situation der KAB. Es kommt immer wieder zu Spenden aus der Hülsener Bevölkerung, oft Zweckbestimmt. Sei es für das Behindertenwohnheim, die Ferienspiele oder das Kolumbienprojekt Jbague. Der aktuelle Mitgliederbestand besteht aus 56 Ehepaaren und 105 Einzelpersonen.

TOP 8: Bericht der Kassenprüfer: Die Prüfung wurde durch Paul Funger und Gerd Hombergs am 15.04.22 vorgenommen. Es gab keine Beanstandungen. Als neue Kassenprüfer wurden gewählt: Herbert Geurden und Henny Vermöhlen.

TOP 9: Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde von den Anwesenden einstimmig entlastet.

TOP 10: Wahlen 1. Vorsitzender Ralf Krudewig, einstimmige Wiederwahl (30 x) Ralf Krudewig nahm die Wahl an. 2. Vorsitzender René Föhles, einstimmige Neuwahl (30 x) René Föhles nahm die Wahl an. Geschäftsführer Olaf Starck, einstimmige Wiederwahl (30 x) Olaf Starck nahm die Wahl an. Geistlicher Beistand ist weiterhin Matthias Totten. Delegiertenwahl zum Bezirkstag: René Föhles, Herbert Geurden, Ralf Krudewig, Beatrix Propers und Henny Vermöhlen. Der Bezirkstag findet statt am 18.11.23 in Hüls.

TOP 11: Festlegung der Schwerpunkte, Aktionen und Termine für 2023. Eine Einladung des Kolpingvereins zum Besuch der Dorfschule in Friemersheim am Dienstag, den 27.06.23. Nähere Info folgt. Fahrt mit eigenem PKW.

Ferienspiele im Park: 10.-14.07.23. Forum 1 Sommerfest am 13.08.23. Forum 1 Treff am 16.10.23 in Thomas Morus. Handy Schulung wird noch bekannt gegeben. Adventsbasar: 02.-03.12.23 im Heinrich-Joeppen-Haus. TOP 12: Waltraud Rinsch von der KAB Traar berichtet, dass sich niemand zur Verfügung stellt, um als Vorstand in Traar zu agieren. Sie hat die Funktion als Geschäftsführerin inne und äußert für den Verein den Wunsch, dass sich die KAB Gruppe Traar den Hülsern gerne anschließen würde. Zur Zeit sind dort noch 80 Mitglieder aktiv. Der 1. Vorsitzende Ralf Krudewig sieht den Vorschlag als Bereicherung für alle Beteiligten an. Nach einer allgemeinen Zustimmung der Versammlung wird jetzt die rechtliche Abklärung erfolgen.

Gertrud Weyhofen stellt die Organisation rund um Radio Horeb vor. Radio Horeb ist ein privates und spendenfinanziertes Hörfunkprogramm mit katholischer Prägung. Der Hauptsitz ist in Balderschwang im Allgäu. Gerne möchte sie diese Sendungen in einer KAB Gruppe vorstellen. An jedem Donnerstag vor dem ersten Freitag im Monat findet um 15.00 h in der Pfarrkirche ein Treffen statt. Themen werden entnommen dem Heft „Bestürmen wir den Himmel“. Herzliche Einladung an alle. Günter Weber von der Bezirksstelle hat Protest-Postkarten dabei. Diese unterstützen die Aktion „Meine Stimme gegen prekäre Arbeit“. Uwe Schummer nennt einige Beispiele dafür. Es sind schon über 8.000 Karten ausgehändigt worden. Diese sind direkt an den Bundeskanzler adressiert. (RP berichtete am 25.04.23). Eine weitere Forderung der KAB ist, dass Beschäftigte direkt ab dem ersten verdienten Euro sozialversicherungspflichtig sind. Peter Jacobs fragt bei der Theatergruppe an, ob mal eine Theaterrückschau gegeben werden könnte. Henny Vermöhlen erkundigte sich nach der steuerlichen Absetzbarkeit, die seinerzeit durch das Finanzamt gestrichen wurde. Grund: das Schwimmbadangebot. Da das Angebot schon seit längerem nicht mehr besteht (Schwimmbad geschlossen), hält der Geschäftsführer es für möglich, dass es hier wieder zu einer Änderung kommen könnte. Die Versammlung endete um 11.30 h.

Henny Vermöhlen



Geschäftsführender KAB-Vorstand 2023



Jahreshauptversammlung 2023 - Blick in den Saal



Gemeinsamer Gottesdienst in der Konventkirche als Einstimmung auf die Jahreshauptversammlung

Jubilarehrung bei der KAB Hüls im Jahr 2023

Besonders geehrt werden bei der KAB immer die Menschen, die durch lange Mitgliedschaft und oder vor allem durch persönlichen Einsatz die Arbeit unterstützt haben. Im Jahr 2023 waren es folgende Damen und Herren:

50 Jahre Mitgliedschaft:

Gerda Acker
Klaus Claassen

40 Jahre Mitgliedschaft:

Theo Laakmann
Jenny Laakmann
Ernst Mülders
Maria Mülders
Hans-Gerd Wurzler
Irmgard Wurzler

25 Jahre Mitgliedschaft:

Martina Facklam
Dieter Facklam
Ralph Kreuzer



Jubilarehrung 2023: Olaf Starck, Ralf Krudewig und Jubilarin Maria Mülders (v.l.).

Wir gedenken unserer Verstorbenen



Wilhelm Andree, 02.01.2023
Elisabeth Röttges, 15.03.2023
Joachim Saß, 25.03.2023
Hans Hinkes, 11.07.2023
Elisabeth Straubel, 26.10.2023
Magdalena Nowoczyn, 12.11.2023
Kurt Oymanns, 20.11.2023
Elsemarie Funk, 27.12.2023
Gerta Speis, 15.01.2024

Wir sind dankbar, dass die Verstorbenen ein Teil der KAB waren. Wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten.

Jahresbericht der Alten- und Rentnergemeinschaft

Das Jahr 2023 begann mit unserer Veranstaltung am 03.01.2023. Leider konnten die vorgesehenen Sternsinger nicht an unserer Veranstaltung teilnehmen, so dass wir, wie sonst üblich, auf unser Repertoire von Gesang und Geschichten zurückgegriffen haben.

Am 07.02.2023 feierten wir unter der musikalischen Begleitung von Hubert Kopp unseren Karneval. Dazu gesellten sich die Abordnungen des Hülser Karnevals mit den Prinzen Katja I. und Johannes I. sowie das Hülser Kinderprinzenpaar Emilie I. und Matti I. mit ihren Gefolge und der Hülser Trina Martina.



Am Dienstag, den 07.03.2023 haben wir gemeinsam mit Pfarrer Schütt unter der musikalischen Begleitung von Herrn Mergler und den Mitarbeiterinnen die heilige Messe mit der Krankensalbung gefeiert. Anschließend gab es Kaffee und einen leckeren Bienenstich.

Am 11.04.2023 haben wir von unserem Bezirkspolizisten Herrn Lischke ein Update in Sachen Rollatortraining bekommen. Anschließend durften wieder viele Fragen gestellt werden.

Einen Monat später haben wir am 09.05.2023 mit Walter Hermes und mit der musikalischen Begleitung von Herrn Korting unser Frühlingsfest gefeiert.

Am 06.06.2023 hat es endlich mit der lang angekündigten Modenschau der Fa. Modemobil geklappt.

Am 08.08.2023 beehrte uns Herr Lischke mit seiner Zauberei. Es war schon beeindruckend.

Am 05.09.2023 vergnügten wir uns bei den lustigen Geschichten sowie einigen Liedern.

Walter Hermes führte uns unter der musikalischen Begleitung von Herrn Korting am 10. Oktober in den Herbst. Bei guter Stimmung haben wir unseren Erntedank gefeiert.

Am 07.11.2023 feierten wir unser Martinsfest mit einem Weckmannessen und dazu passenden Geschichten und Liedern.

Der Nikolaus ist ohne seinen Gefährten Nikodemus (auch hier wirkt sich der Fachkräftemangel aus) am 12. Dezember gekommen. Er ermutigte uns weiterhin für einander da zu sein. Mit dieser Veranstaltung enden unsere Treffen im Jahr 2023.



Unseren beliebten Tagesausflug haben wir am 15.08.2023 durchgeführt. Dieses Mal ging es an den Rhein in das „Bootshaus Ehingen“. Wir hatten einen schönen Tag.

Peter Jacobs

Adventsbasar im Heinrich-Joeppen-Haus

Am 2. und 3. Dezember 2023 fand im Heinrich-Joeppen-Haus wieder der beliebte Adventsbasar statt mit einem riesigen Angebot selbst hergestellter Dinge, deren Verkaufserlös in soziale Zwecke fließt. Neben den bekannten Veranstaltern wie der KAB Hüls, Kolpingsfamilie Hösche Komödie, Jugendzentrum Türmchen, Bastelgruppen, Papierfaltkünstler und den Schützenvereinnahmen in diesem Jahr erstmals auch die Fördervereine der Kitas Cäcilienstraße und St. Marien sowie der Astrid-Lindgren-Schule teil - ein voller Erfolg, denn so wurden viele junge Familien und Kinder ins Joeppenhaus gelockt. Kaffee, Kuchen und die frischen Waffeln der historischen Schützen fanden reißenden Absatz, ebenso wie die heißen Getränke der Bürgerschützen. Am Verschenketisch „Paulchen“ des Jugendzentrums Türmchen wechselte eine kunterbunte Auswahl unterschiedlichster Dinge den Besitzer. Hier konnte man auch ein Erinnerungsfoto mit weihnachtlicher Kulisse machen lassen oder eine Grußkarte erstellen. Unermüdlich wanderte ein kleiner Weihnachtsmann durch die Menge der Besucher und verkaufte Lose für die Tombola, bei der es tolle Preise zu gewinnen gab, die vom Hülser Einzelhandel gespendet wurden. Ein herzliches Dankeschön hierfür.

René Föhles

(aus Hülser Mitteilungen, 8.12.2023)



Eine Tradition geht zu Ende

Die Frauen der KAB-Bastelgruppe geben nach über 40jährigem gemeinsamem Einsatz mangels Nachwuchs sowie aus Alters- und Krankheitsgründen ihre Aktivitäten auf. Deshalb fand im Jahr 2023 weder ein Oster- noch ein Weihnachtsverkauf statt.

Nach dem Ausscheiden der Gründerin Heidel Voigt übernahm Gertrud Koenen 1985 die Leitung der Gruppe. Zusammen mit ihrem Ehemann Paul koordinierte sie die Umsetzung der zahlreichen Bastelideen, die im Laufe der Jahre gesammelt wurden. Dazu unternahm die Gruppe gemeinschaftsfördernde Ausflüge zu diversen Weihnachtsmärkten und baute gleichzeitig ihren Ideenreichtum aus. Das Ehepaar Koenen übernahm anschließend die Beschaffung und penible Vorbereitung der benötigten Materialien. Besonders erwähnenswert sind in diesem Zusammenhang Pauls millimetergenau zugeschnittene Papierstreifen für die Fenstersterne, die jedes Jahr aufs Neue hergestellt wurden. Im Laufe der Jahrzehnte passte sich das Verkaufsangebot der Gruppe immer wieder der Käufernachfrage an. Gab es in der ersten Zeit überwiegend gebastelten Weihnachts- und Osterschmuck auf den beiden Basaren, entwickelten sich schnell neue Renner. Selbstgekochte Marmeladen von Monika, Annemarie und Gertrud sind seit Jahren nicht mehr wegzudenken, ebenso die von Anneliese E. liebevoll gestalteten Osterkerzen. Annemaries gestrickte Socken, ganzjährig und auf Bestellung auch in Sondergrößen hergestellt, haben sogar außerhalb von Hüls treue Käufer gefunden.

Auf den Adventsbasaren gab es außerdem Spritzgebäck und nach einem alten Familienrezept durch Hanni B. gebackenen Spekulatius, der nach ihrem Tod durch Margrid weiter im Angebot bleiben konnte. Die aufwändig gefalteten und geklebten Fenstersterne fanden in Maria, Lucia, Mary und Ingrid eifrige Herstellerinnen.

Jede einzelne der Damen, auch die inzwischen verstorbenen Anneliese (Nana), Helga, Siegrid und Lisbeth, sowie durch Krankheit nicht mehr aktiven Erika, Maria V., Martha und Friedel, brachte sich im Laufe der Jahre, ihren Fähigkeiten entsprechend, vollumfänglich ein und trug auf diese Weise zur wunderbaren Gemeinschaft bei. Das Ziel der Gruppe war immer und ist es bis heute, zu Ostern und Weihnachten so viel Geld wie möglich zu erwirtschaften, um dieses dann an die in Hüls lebenden Menschen mit Behinderungen persönlich zu verteilen.



Weihnachtsbasar 2004
Bilder oben und unten



Plätzchenverkauf Weihnachtsbasar 2005.



Dazu wurden aus Kalenderblättern und anderen Vorlagen jeweils ca. 100 Umschläge gebastelt, die einen kleinen Geldbetrag und eine Grußkarte enthielten. Die verschiedenen Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen in Hüls wurden zusätzlich regelmäßig mit größeren Beträgen unterstützt, die diese dann für eigene, gewünschte Anschaffungen verwenden konnten. Im vergangenen Jahr erhielten diese Einrichtungen allerdings keine eigenen Beträge mehr, da sich die Gruppe mit dem Auflösungsgedanken beschäftigen musste und die Restsumme lieber den einzelnen Menschen mit Behinderungen zukommen lassen wollte. Die Hülser Mütter der behinderten Menschen erhielten jeweils zum Muttertag einen Blumengruß als Zeichen, dass sie in Hüls nicht vergessen sind. Durch die Einsparungen des letzten Jahres werden sowohl die Blumen als auch die persönlichen Geldgeschenke zu Ostern und Weihnachten noch einmal möglich sein. Zu erleben, wie groß die Freude bei allen Beschenkten stets war, erfüllte jede „Bastlerin“ mit großer Dankbarkeit und war Ansporn zur Sammlung und Umsetzung neuer Ideen.

So entwickelte sich der Dienstagabend zum Basteln im Heinrich-Joeppen-Haus als fester Treffpunkt für die Gruppe. Während der Schulsommerferien traf sich die Gruppe in der Eisdiele und nutzte die arbeitsfreie Zeit zum „Eisbasteln“.

Die Erinnerung an das gemeinsame Anliegen, sich für die behinderten Menschen in Hüls zu engagieren, bedeutet für die Gruppenmitglieder ein Stück Lebensqualität und wird auch in Zukunft das Gemeinschaftsgefühl weiter tragen. Ein letzter großer Dank gilt allen Unterstützern, die durch ihren Kauf und die reichlichen Spenden geholfen haben, das gute Miteinander aller Menschen in Hüls zu begleiten.

Margrid Hinkes

(aus Hülser Mitteilungen, 31.3.2023)



Weihnachtsbasar 2014

Jahresbericht der Theatergruppe 2023

Ist schon wieder ein Jahr herum? Ich habe doch erst eben den Jahresbericht für 2022 geschrieben. Ja, so schnell geht ein Jahr vorbei, dann mal los mit dem neuen Bericht.

Bis zum 15. Januar konnten die Karten für „Die Western-Schwestern“ noch gegen Eintrittskarten für unser Stück „Ich weiß von nichts“ umgetauscht werden. Der Umtausch verlief aber moderat und der Verkauf der freigewordenen Eintrittskarten verlief doch etwas schleppend. Die Proben für „Ich weiß von nichts“ gingen weiter und wir freuten uns, dass wir nach vier Jahren Corona-Zwangspause endlich wieder auf der Bühne stehen konnten. Das dieses Theaterstück beim Publikum ankommen würde, davon waren wir fest überzeugt. Denn Lachen ist ja bekanntlich die beste Medizin.

Karneval war gefühlt gerade vorbei, da stand auch schon wieder der Bühnenaufbau an. Dank der mittlerweile ausgefeilten Logistik und der jahrelang gesammelten Erfahrung war der Bühnenaufbau sehr schnell erledigt. Das Bühnenbild für „Ich weiß von nichts“, mit seinen vielen Ein- und Ausgängen, war zwar kompliziert, doch wir haben es geschafft.

Das Lampenfieber vor der Premiere wurde immer größer. Nach so langer Zeit wieder spielen, sitzt der Text und kommt das Stück an? Unsere Befürchtungen waren schnell zerstreut. Denn alle Zuschauer waren vom rasanten Stück restlos begeistert. Der große Applaus und das viele, herzhaftes Lachen hat uns bestätigt, dass wir wieder allerbeste Unterhaltung geboten haben. Wenn die Zuschauer den Saal verlassen, stehen immer einige Ensemble-Mitglieder am Ausgang, um die Besucher noch zu verabschieden. Wie war nun die Meinung unserer Zuschauer? Die meistgegebene Antwort: das war das beste Stück, das ihr je gespielt habt! Nun ja, das wird fast jedes Jahr gesagt, aber diesmal glauben wir das!

Für uns heißt das natürlich, auf diesem hohen Level weiter zu spielen und unsere Zuschauer im nächsten Jahr wieder überraschen und neugierig zu machen.

Und nach sechs Aufführungen war wieder alles vorbei. Es erfolgte der schnellste Bühnenabbau den wir je durchgeführt haben! Das Ensemble von „Ich weiß von nichts“ freute sich nun auf die spielfreie Zeit und den Urlaub.

In der spielfreien Zeit traf sich das Ensemble immer mal wieder zu einer gemütlichen Runde. Doch spielfreie Zeit heißt ja nicht, dass man sich nicht mit dem Theater beschäftigt. Denn für die nächste Spielzeit, also 2024, musste ja wieder ein neues Theaterstück ausgesucht werden. Und diesmal fiel uns die Auswahl wirklich schwer. Denn leider hatte Corona nicht nur gesundheitliche Folgen, sondern für unser Ensemble auch personelle Auswirkungen. Aus den verschiedensten Gründen haben Mitspielerinnen und Mitspieler die Theatergruppe verlassen. Schade, aber es ist und bleibt nach wie vor ein Hobby und manchmal ändern sich eben Vorlieben. Ich kenne das gut, denn manch, anfangs heißgeliebte Hobby, habe ich irgendwann aufgegeben.

Wir haben uns also durch die Kataloge verschiedener Theaterverlage gewühlt und nach dem Studium vieler Theaterstücke dann aber eins gefunden, was uns allen gefällt und sicher auch gut beim Publikum ankommt und für reichlich Lacher sorgen wird.

Anfang September trafen wir uns dann für die Rollenverteilung des neuen Theaterstücks für 2024. Es trägt den Namen „Irgendwo im Nirgendwo“. Es wurden die Rollen verteilt, die eventuell in Frage kommenden Aufführungstermine erörtert und über den anstehenden Bottermaat gesprochen und der Termin für den Kartenvorverkauf festgelegt.

Der Bottermaat war wieder sehr gut, denn im Gegensatz zu 2022 war das Wetter perfekt und der Besucherandrang groß. Wir präsentierten uns wie immer in unserer bekannt lockeren Art, hatten viel Zuspruch, haben viel gelacht und natürlich wieder versucht, neue Mitspieler und Mitspielerinnen anzuwerben, was uns aber leider nicht gelungen ist. Die Rollen für „Irgendwo im Nirgendwo“ waren ja verteilt und so ging es mit den Proben los. Bereits beim ersten Lesen haben wir viel ge-

lacht. Wir waren alle guter Dinge. Doch wenn es zu gut läuft, schlägt das Schicksal manchmal besonders hart zu. Oder um es mit Dürrenmatt zu sagen: je mehr der Mensch plant, desto härter trifft ihn der Zufall.

Anfang Oktober teilte uns Kurt Oymanns mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen auf keinen Fall mitspielen könne. Wir waren alle fassungslos und tief bestürzt. Die Aufführungen für 2024 konnten und wollten wir nicht mehr zurücknehmen, was auch im Sinne von Kurt war. Also erfolgte eine Neubesetzung der Rollen und wir probten in neuer Besetzung weiter, was uns anfangs aber nicht leichtfiel. Mitte November dann aber leider die Nachricht, dass Kurt Oymanns nach kurzer und schwerer Krankheit verstorben sei.

Schockstarre für das gesamte Ensemble! Kurt war 10 Jahre Ensemble-Mitglied und hat durch seine vielschichtige Art seine Rollen wunderbar gespielt. Hausmeister, Bauer, Kriminalrat oder Justizminister im Besenschrank. Danke Kurt, wir vermissen dich und werden dich nicht vergessen. Und jetzt weitermachen, aber wie? Ja, weitermachen, das hätte Kurt auch so gewollt.

Karten und Plakate waren gedruckt und am 25. November starteten wir den Kartenvorverkauf. Nicht wie üblich in unseren Vorverkaufsstellen, sondern als großer Verkauf von 10:30 bis 13:00 Uhr im Heinrich-Stift. Der Andrang war groß und es wurden sehr viele Eintrittskarten verkauft. Eine Vorstellung war um 12:00 Uhr bereits ausverkauft. Die nicht verkauften Karten lagen dann ab Montag, den 27. November in unserer Vorverkaufsstelle „Goldschmiede Maaßen“ zum Kauf bereit. Für den Stiefel zu Nikolaus oder als kleines Weihnachtsgeschenk sind Eintrittskarten der Hölische Komödie ideal!

Am ersten Adventsonntag spielte ein Teil des Theater-Ensembles beim Basar im Heinrich-Joeppen-Haus einmal eine andere Rolle: nicht schauspielern, sondern Kaffee und Kuchen verkaufen. Es hat uns viel Spaß gemacht. Der Verkaufserlös wurde gespendet.

Am Donnerstag vor Weihnachten fand sich dann eine kleine Gruppe des Ensembles zu

einem zwanglosen Treffen ein. Wir wünschten uns frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Nun zu den Aufführungen im Februar und März 2024 für „Irgendwo im Nirgendwo“. Terminiert sind die Vorführungen am 23., 24. und 25. Februar und 1., 2. und 3. März 2024, Beginn freitags und samstags um 19:30 Uhr und sonntags um 15:00 Uhr. Alle Vorführungen an gewohnter Stelle im Heinrich-Joeppen-Haus.

So, nun bin ich am Ende des Artikels angekommen und hoffe, dass 2024 besser wird als das abgelaufene Jahr.

Bleiben Sie gesund, ich wünsche Ihnen nur das Beste. Wir sehen uns im Februar oder März im Heinrich-Joeppen-Haus. Aktuelles und Termine finden sie auch immer im Internet auf unserer Home-Page unter www.holesche-komoedie.de.

Ludwig Croonenbroeck



Aufführung von „Ich weiß von nichts“ mit Kurt Oymanns in einer tragenden Rolle.

KAB Besuch in den Entomologischen Sammlungen Krefeld

Auf Initiative der KAB St. Thomas Morus besuchte im September eine Gruppe naturinteressierter Menschen die Krefelder Entomologischen Sammlungen. Die Sammlungen sind seit dem Frühjahr 2023 in einem Gewerbegebäude in Krefeld-Gartenstadt untergebracht. Thomas Hörren, Vorsitzender beim Entomologischen Verein Krefeld, führte die Gruppe durch die Räumlichkeiten.

Die heutigen Sammlungen gehen ursprünglich auf die Hoeninghaus-Stiftung zurück, die 1857 von der Familie, nach dem Ableben des Krefelder Seidenhändlers gegründet wurde. Ursprünglich eine Spezialsammlung von Versteinerungen und Muscheln, entwickelte sich die Sammlung so, dass im Jahr 1911 ein Museum im repräsentativen Haus Heyes im nahe der Innenstadt gelegenen Kaiser-Friedrich-Hain eröffnet wurde. Die mittlerweile gewachsenen Sammlungen der Krefelder Naturkundler hatten jetzt eine standesgemäße Bleibe gefunden.

Der erste Museumsdirektor Ernst Puhlmann begrüßte jährlich tausende von Besuchern, dabei viele Schulklassen, die er penibel zählte. Diese Zeit endete am 22.6.1943, als bei einem Großangriff auf Krefeld ein Bombentreffer das Museum komplett zerstörte. Glücklicherweise waren Teile der Sammlungen und Literatur ausgelagert worden und überstanden den zweiten Weltkrieg ohne größere Schäden.

Heute werden neben den musealen entomologischen Sammlungsbeständen eine große Fachbibliothek, Herbarien, eine Muschel- und Schneckensammlung, eine Grafik- und Bilder-sammlung mit naturkundlichen Bezügen sowie verschiedenste historische Arbeitsgerätschaften bewahrt.

Thomas Hörren & Werner Stenmans



Der Vorsitzende Thomas Hörren zeigt eine Sammlung von Schilfkäfern, die mit einem Alter von mehr als 200 Jahren zu den ältesten Objekten der Sammlung zählen.



Der Kurator Martin Sorg erläutert in einem der Arbeitsräume die vorhandene Fototechnik.



Einblick in die historische Sammlung mit mehr als zwei Millionen präparierter Insekten.



Historischer Sammlungskasten mit Schmetterlingen, die den schönen Namen „Orangerote Heufalter“ tragen. Diese Tagfalterart ist in Deutschland ausgestorben. Grund hierfür ist die intensive menschliche Nutzung der Lebensräume des Tieres.

Hülser Bürgerschützen spenden für die Ferienspiele 2024

Ein großzügiges Adventsgeschenk bescherten die Bürgerschützen, bei Ihrer Nikolausfeier in der Klaus Lauterbach Halle, dem Arbeitskreis für bessere Spielbedingungen der KAB für die Ferienspiele 2024.

Eine Geldspende in Höhe von 700 €. Diese stammt aus dem Erlös der Schützen am 1. Adventswochenende im Heinrich Joppen Haus, aus dem Verkauf von verfeinertem Glühwein, Glüh-Gin und mit selbst Gebasteltem und auch teils moderne und lustigen Weihnachtsdekorationen.

Der 2. Vorsitzende der KAB nahm die Spende entgegen und betonte in seiner Dankesrede, dass die Bürgerschützen eine ganz große Bereicherung für den Adventsbasar sind und sie mit Ihrer Spende die Ferienspiele, wie in jedem Jahr, außerordentlich stark unterstützen.

Das Leitungsteam der Ferienspiele bedankt sich und freut sich sehr über den Obolus und versichert, dass die Spende bei den Sommer-spielen sinnvoll eingesetzt wird und vielen Kindern ein Lächeln zaubern wird.

René Föhles



Impressum

Herausgeber:

KAB St. Cyriakus Krefeld-Hüls e.V.
ISSN 1619-7275
Geschäftsstelle:
Am Wehrspick 22 - 47839 Krefeld
Telefon: 02151 32 50 780
eMail: vorstand@kab-huels.de
Internet: <http://www.kab-huels.de>

Redaktion und Gestaltung:

Werner Stenmans
Einzeltex te sind jeweils namentlich gekennzeichnet
Abbildungen: KAB

Spendenkonten:

KAB Hüls
IBAN: DE71 3205 0000 0055 0037 84

Behindertenhilfe:

KAB AK Behinderte Menschen:
IBAN: DE57 3206 0362 0110 8000 45

KAB Wohnheim:

IBAN: DE54 3206 0362 0109 1960 10

KAB Ferienspiele

IBAN: DE79 3206 0362 0110 8000 37

miteinander leben



füreinander da sein

Dieser Spruch ist das KAB Motto unseres 90jährigen Jubiläums 1995 in Hüls und unverändert gültig.



Ferienspiele 2023

Ein neues Leitungsteam beim Arbeitskreis für bessere Spielbedingungen (ABS) belebte nochmal den althergebrachten Schwung der Ferienspiele vom 10. bis 14. Juli 2023. Nach dem Motto :Zauberhaftes Magisches Hüls“ vergnügten sich dann einige hundert Kinder in der Zeit von 14:30 bis 17:30 Uhr sowie bei einem Nachtangebot im Hülser Park.

Bereits seit 1992 gibt es die beliebte Ferienaktion, an der durchschnittlich 600 Kinder an den fünf Tagen teilnehmen. Für handwerklich interessierte Kinder ludt das Holzzelt ein, für die kleinen Künstler gab es einen Malstand und mit Kinderschminken, Schmuck- und Lederarbeiten war noch mancherlei mehr zu entdecken.

Damit dies alles gelang, waren mehr als 100 freiwilliger Helfer unter der Führung eines tatkräftigen Leitungsteams aktiv. Die „Alten“ Chefs im Team: Jochen Scheller, Hildegard Fuhs und Georg Thull gaben die Leitung weiter an René Föhles, Anna Lardara und Mia Gröters. Unterstützt werden die drei „neuen“ in ihrer gemeinsamen Arbeit von Kendy Kolbe, Florian Kalytta und Matthias Opgenoorth.

Für das leibliche Wohl für Groß oder Klein ist auch bestens gesorgt. Angeboten wurden Kaffee und Kuchen, Bockwurst, Waffeln, Stockbrot und auch das bekannte Kinderbistro, wo sich die Kinder kostenlos mit Obst und Smoothies stärken konnten, war wieder mit dabei. Die Aufforderung des Orga-Teamss „Kommen Sie mit Ihren Kindern vorbei. Lassen Sie Ihre Kinder basteln, spielen, toben und verrückt sein, hier ist alles erlaubt“ war auch in diesem Jahr kein leeres Versprechen.

René Föhles



Bilderauswahl Ferienspiele

